

Verhandlungsschrift

aufgenommen am Freitag, den 11.03.2022, im Vereins- und Kulturhaus Winden am See
aus Anlass einer Sitzung des Gemeinderates.
Beginn 17.30 Uhr.

Anwesend:

Bürgermeister	Erwin	PREINER	(SPÖ)
Gemeindevorstand	Gerhard	PAUL	(SPÖ)
	Mag. ^a Ilse	WEINGÄRTNER	(SPÖ)
	Markus	HOFFMANN	(ÖVP)
Gemeinderat	Mag. Ronald	LANGTHALER	(SPÖ)
	Franz	HOFFMANN	(SPÖ)
	Ing. Christopher	GROSS	(SPÖ)
	Dr. ⁱⁿ Ingrid	HERZOG-MÜLLER	(SPÖ)
	Sabine	SPIEGEL	(SPÖ)
	Manfred	HEINY	(SPÖ)
	Hermann	LEEB	(ÖVP)
	Lisa	PORTSCHY	(ÖVP)
	Tanja	HUBER	(ÖVP)
	Ing. DI (FH) Claus	SIPÖCZ	(ÖVP)
	Horst	MIESELBERGER	(ÖVP)
	Erich	SCHMELZER	(FPÖ)
	Mag. ^a Margit	PAUL-KIENTZL	(GRÜNE)
Ersatzgemeinderätin	Birgit	MÜLLNER-FINSTER	(ÖVP)
VB	Sabrina	KAPS	(als Schriftführerin)

Abwesend:

GR Otto FRISCHMANN und GR Simone DRESCHER-TÖTSCHINGER – beide entschuldigt.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, bemerkt, dass der heutige Sitzungsort wieder aufgrund von Covid 19 gewählt wurde und ersucht, die Covid-Regeln zu beachten.

Daraufhin verweist der Bürgermeister auf die fristgerechte Einberufung der Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung mit dem Hinweis bekannt, dass die heutige Sitzung von der ÖVP-Fraktion gem. § 36 Abs. 2 GemO beantragt wurde.

Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Gemäß § 45(4) der GemO werden die Mitglieder des Gemeinderates, Frau Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER und Herr Markus HOFFMANN, zu Beglaubigern der heutigen Verhandlungsschrift bestellt.

Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwände zur Verhandlungsschrift vom 20.12.2021 gibt.

Zur Verhandlungsschrift vom 20.12.2021 wird kein Einwand erhoben, und der Bürgermeister erklärt sie als genehmigt.

Der Bürgermeister bemerkt, dass die heutige Sitzung am 25.02.2022 von der ÖVP-Fraktion beantragt wurde und aufgrund seiner Coronaerkrankung nicht früher stattfinden konnte, da er in Quarantäne war. Der Vizebürgermeister konnte die Sitzung ebenfalls nicht einberufen, da er mit 28.02.2022 sein Amt zurücklegte. Eine Terminverschiebung wäre auf Grund der Ladungsfrist nicht mehr möglich gewesen. Die nächste Sitzung im März wäre zwischen 15. und 25.03. geplant gewesen, wie er in der letzten GR-Sitzung am 20.12.2021 mitteilte. Die nächste Sitzung wird erst Ende März stattfinden. Weiters möchte er dem Vizebürgermeister a. D., Hermann LEEB, für die gute Zusammenarbeit und sein Engagement danken.

Hermann LEEB: Auch ich möchte mich bedanken. Es war mir eine Ehre und Freude der Gemeinde dienen zu dürfen. Leider waren die letzten Monate gesundheitlich sehr fordernd und daher die schnelle Entscheidung. Ich wünsche allen weiterhin viel Gesundheit.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Pandemie noch nicht vorbei ist und viele Lebensbereiche betrifft. Daher wird für die Opfer der Coronapandemie (in Österreich bereits über 15.000 Tote) und den Opfern des Krieges in der Ukraine eine Trauerminute abgehalten.

T a g e s o r d n u n g :

- 1) Wahl einer Vizebürgermeisterin.
- 2) Asphaltierungsmaßnahmen in der Bergäckersiedlung, Wander Bertoni-Straße und Am Satzer.
- 3) Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer rund um den Bahnübergang.
- 4) Sparsamer Umgang mit Steuergeldern und den Gemeindefinanzen.
- 5) Weiterführung des Gehsteiges bis zur KFZ-Werkstätte „K&W KFZ Technik“.
- 6) Kostenzuschuss bei HPV-Impfung zwischen dem 13. und 18. Lebensjahr.
- 7) Anstrengungen zur Schaffung neuer Sozialbauplätze.
- 8) Vermüllungsproblem (Littering) Windener Ortsgebiet, Hotter und Dorfränder.
- 9) Gemeindewohnung Feldgasse 17/5 – Ansuchen.
- 10) Allfälliges.

Z u r T a g e s o r d n u n g :

TOP 1) Zahl: G-1/2022.

Wahl einer Vizebürgermeisterin.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Hermann LEEB mit Wirkung vom 28.02.2022 auf sein Amt als Vizebürgermeister verzichtet hat. Diesbezüglich hat eine Nachwahl des Vizebürgermeisters zu erfolgen. Als Vertrauenspersonen bzw. Stimmzähler werden Hermann LEEB und Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER bestellt.

Die Vizebürgermeisterin wird durch die ÖVP-Fraktion gewählt.

Vorschlag: PORTSCHY Lisa

Ausgegebene	Stimmzettel: 7	Abgegebene	Stimmzettel: 7
Ungültige	Stimmzettel: 0	Gültige	Stimmzettel: 7

Für PORTSCHY Lisa entfallen 7 Stimmen

Zur Vizebürgermeisterin ist PORTSCHY Lisa gewählt.

Der Bürgermeister wünscht der neuen Vizebürgermeisterin Lisa PORTSCHY alles Gute, bietet ihr seine Zusammenarbeit an und teilt mit, dass die Angelobung von der BH Neusiedl am See vorgenommen wird.

Die Vizebürgermeisterin bedankt sich beim Vizebürgermeister a.D., Hermann LEEB, für die Leistungen der letzten Jahre und lädt im Anschluss auf den Sportplatz ein. Der Erlös kommt dem FC Winden/See Nachwuchs zugute.

Diese Wahl wird von sämtlichen anwesenden Gemeinderatsmitgliedern unterschrieben.

g.g.g.

GR Ing. DI (FH) Claus SIPÖCZ und Ersatzgemeinderätin Birgit MÜLLNER-FINSTER verlassen um 17.43 Uhr die Sitzung.

TOP 2) Zahl: G-2/2022.

Asphaltierungsmaßnahmen in der Bergäckersiedlung, Wander Bertoni-Straße und Am Satzer.

Der Bürgermeister ersucht Vizebürgermeisterin Lisa PORTSCHY den Antrag zu erläutern.

Vizebgm. Lisa PORTSCHY erläutert den Antrag und weist darauf hin, dass viele Gemeindeglieder seit Jahren über Schotterstraßen in die Siedlungsgebiete fahren. Es wird folgender Antrag gestellt:

- Einholung von Angeboten zu Straßenbaumaßnahmen (inkl. Asphaltierung) der genannten Siedlungsgebiete
- Verpflichtung zu Beginn der Straßenbaumaßnahmen noch in diesem Jahr
- Ansuchen der Gemeinde um Fördermittel aus dem KIP

Der Bürgermeister teilt mit, dass im heurigen Budget ein Ansatzposten für Straßenbaumaßnahmen vorhanden ist, jedoch haben nicht alle Parteien dem Budget zugestimmt.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL fragt, wofür die € 50.000 unter Straßenbau im Budget verwendet werden sollen. Dieses Geld wird nicht ausreichen. Wie viele Förderungen wurden bereits aus dem KIG lukriert? Ist noch was da? Bgm.: Es handelt sich um einen Ansatzposten. Aus dem KIG ist alles ausgeschöpft. Man kann beim Land Burgenland

diesbezüglich um weitere Bedarfszuweisungen ansuchen. Welche Straßen gemacht werden, sollte im Dorferneuerungsausschuss besprochen werden. Einige Parteien haben dem Budget jedoch nicht zugestimmt.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL möchte festhalten, dass dem Budget aus anderen Gründen nicht zugestimmt wurde.

GR Erich SCHMELZER stellt in den Raum, dass DIE GRÜNEN immer gegen jede Asphaltierungsarbeiten sind. GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL stellt klar, dass DIE GRÜNEN nicht gegen Asphaltierungsarbeiten in den Siedlungsgebieten sind.

GR Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER weist darauf hin, den Seeblick nicht zu vergessen. Er wird im Antrag der ÖVP nicht angeführt. Die Vizebürgermeisterin weist darauf hin, dass dieser Antrag speziell auf den Ortskern bezogen ist, bedankt sich aber für diesen Input. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass am Seeblick in den letzten Jahren viel in die Infrastruktur investiert wurde, z.B. Straßenbeleuchtung und Kanalisation.

GR Mag. Ronald LANGTHALER teilt mit, dass in einigen Siedlungsgebieten noch Baulücken bestehen, und die Asphaltierung der Gemeinde viel Geld kostet, auch, da beim Hausbau die Straßen wieder aufgerissen werden müssten. Der Bürgermeister bestätigt das. Wo das meiste Verkehrsgeschehen ist, Anrainerverkehr und landwirtschaftlicher Verkehr, sollte mit einer Straßenraumgestaltung begonnen werden. Die Vizebürgermeisterin möchte wissen, wie das mit der Josef Tuschl-Gasse ist. GR Manfred HEINY teilt mit, dass die Grundeigentümer alle Anliegerleistungen zu 100% selbst bezahlt haben. Die Gemeinde hat keine Kosten übernommen. Die Grundstücke sind komplett aufgeschlossen. Der Bürgermeister bestätigt diese Aussage.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Hermann LEEB, Vizebgm. Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Horst MIESELBERGER und Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL und den Gegenstimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY und Erich SCHMELZER dem Antrag nicht zuzustimmen.

TOP 3) Zahl: G-3/2022.

Verkehrskonzept für alle Verkehrsteilnehmer rund um den Bahnübergang.

Der Bürgermeister ersucht Vizebürgermeisterin Lisa PORTSCHY den Antrag zu erläutern.

Vizebgm. Lisa PORTSCHY erläutert den Antrag und weist auf die gefährliche Situation beim Bahnübergang mit sich gegenseitig blendenden Autos und Fußgänger, die in der Dunkelheit fast übersehen werden, hin. Beim Friedhofstor gibt es auch keinen Gehweg, daher gehen viele auf der Straße.

Es wird folgender Antrag gestellt:

- Erstellung eines Verkehrskonzeptes zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer
- Begehung durch den Dorferneuerungsausschuss/Gemeinderat bei Dunkelheit vor Ort unter Einbeziehung von Experten
- Maßnahmensetzung: reflektierende Straßenbemalungen, Schild „Achtung Fußgänger“, Neuevaluierung Gehweg

GR Franz HOFFMANN teilt mit, dass es bereits Begehungen mit der Polizei, der ÖBB und dem Dorferneuerungsausschuss gegeben hat, wobei Haltelinien und Verkehrstafeln „unbeschränkter Bahnübergang“ festgelegt wurden.

GR Hermann LEEB schildert aus eigener Erfahrung, dass die schmale Straße sehr uneinseitig ist und Handlungsbedarf besteht.

Der Bürgermeister teilt mit, dass auch durch die neuen Beleuchtungskörper ev. mehr Ausleuchtung und dadurch eine bessere Verkehrssicherheit gegeben ist. Sicherheit ist wichtig, daher kann man mit Dorferneuerungsausschuss, Polizei und Verkehrsexperten nochmals, auch bei Dunkelheit, eine Begehung durchführen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Antrag:

- Erstellung eines Verkehrskonzeptes zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer
- Begehung durch den Dorferneuerungsausschuss/Gemeinderat bei Dunkelheit vor Ort unter Einbeziehung von Experten

TOP 4) Zahl: G-4/2022.

Sparsamer Umgang mit Steuergeldern und den Gemeindefinanzen.

Der Bürgermeister ersucht Vizebürgermeisterin Lisa PORTSCHY den Antrag zu erläutern.

Die Vizebürgermeisterin bemerkt, dass heute die Gemeindefinanznr. 64 an die Haushalte zugestellt wurde. Bei Gemeindefinanznachrichten sollte eingespart werden. Es wird folgender Antrag gestellt:

- Bestehendes instand halten/instandsetzen, statt permanenter Neuerrichtungen
- Keine Neuerrichtung eines Spielplatzes durch die Gemeinde: Instandsetzung der Standorte alte VS/alter KiGa, Florianisiedlung, Instandhaltung Erdquelle
- Keine Errichtung einer Hundeauslaufzone
- Künftig: Bedarfserhebungen vor Neuerrichtungen in der Infrastruktur

Die geplanten € 25.000 für einen Spielplatz sollte man z.B. zur Renovierung für bereits bestehende Spielplätze verwenden. Weiters ist sie der Meinung, dass auf große Spatenstiche vor Wahlen verzichtet werden sollte. Stattdessen könnte man die Tafeln der Kulturroute erneuern oder ersetzen. Außerdem sollte die Bevölkerung vorher gefragt werden, ob z.B. Bedarf an einer Hundeauslaufzone besteht.

GV Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER stellt folgenden Abänderungsantrag:

Der Gemeinderat möge beschließen:

Der Gemeinderat bekennt sich zu einem sparsamen Umgang mit Steuergeldern und Gemeindefinanzen. Erhalt und Ausbau der Infrastruktur, auch der Freizeitangebote unserer Jugendlichen (z.B. Spielplätze, Juz) ist im Rahmen der vorhandenen finanziellen Mittel für eine funktionierende Dorfgemeinschaft auch im Sinne der Dorferneuerung wichtig.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL möchte wissen, ob ein Fahrradparcours oder ein Spielplatz für Kleinkinder geplant ist. Weiters ist sie der Meinung, dass bestehendes Instandgehalten werden soll und teilt mit, dass der Skaterplatz die Begegnungszone für 10 bis 14-Jährige ist, welche noch nicht ins JUZ dürfen.

Bgm.: Ein neuer Spielplatz soll seitens der OSG in der Rudolf Heinz-Straße errichtet werden. Spielgeräte sollen erneuert und ergänzt werden. Neben dem Skaterplatz können weitere Spielgeräte aufgestellt werden, da ist noch Platz (z.B.: Tore, Basketballkorb).

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL stellt folgenden Abänderungsantrag:

Bestehendes Nutzen und Instandsetzen, wie z.B. den Skaterplatz, welcher seit Jahren benutzt wird und nicht einen neuen Spielplatz bauen.

Vizebgm. Lisa PORTSCHY verweist auf Bedarfserhebungen, welche im Vorfeld durchgeführt werden sollten, um den Bedarf der Bürger festzustellen. Bgm.: Es wurde bereits eine Bedarfserhebung durchgeführt.

GR Franz HOFFMANN: Die heutige Sitzung könnten wir uns sparen, sie kostet der Gemeinde viel Geld.

Der Bürgermeister stellt den Abänderungsantrag von GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL zur Beschlussfassung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Hermann LEEB, Vizebgm. Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Horst MIESELBERGER und Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL und den Gegenstimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY und Erich SCHMELZER dem Abänderungsantrag nicht zuzustimmen.

Der Bürgermeister stellt den Abänderungsantrag von GV Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER zur Beschlussfassung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY und Erich SCHMELZER und den Gegenstimmen von Hermann LEEB, Vizebgm. Lisa

PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Horst MIESELBERGER und der Stimmenthaltung von Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL dem Abänderungsantrag zuzustimmen.

TOP 5) Zahl: G-5/2022.

Weiterführung des Gehsteiges bis zur KFZ-Werkstätte „K&W KFZ Technik“.

Der Bürgermeister ersucht Vizebürgermeisterin Lisa PORTSCHY den Antrag zu erläutern.

Die Vizebürgermeisterin bemerkt, dass wir in Winden am See einen gutgehenden Betrieb haben, der zu Fuß kaum erreichbar ist, entweder durch Matsch und Wiese oder gefährlich querend über B50 ohne Zebrastreifen und der Handlungsbedarf hier sinnvoll ist, da dadurch die Wertschöpfung im Ort gehalten wird. Es wird folgender Antrag gestellt:

- Errichtung eines Gehsteiges zur KFZ-Werkstätte
- Pflasterung in Eigenleistung durch Gemeinde
- Bgm. tritt in Gespräche mit Eigentümer des Grundes

Der Bürgermeister teilt mit, dass man sich damit schon einmal beschäftigt hat. Er steht Maßnahmen positiv gegenüber. Über die B50 besteht ein Zebrastreifen, im Kreuzungsbereich Franz Liszt-Straße/Bruckerstraße.

Der Bürgermeister formuliert einen Abänderungsantrag und fragt, ob man sich darauf einigen kann. Die Fraktionen bejahen dies. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgenden Antrag:

Die Gemeinde bekennt sich zur Weiterführung des Gehsteiges bis zur KFZ-Werkstätte nach Zustimmung des Grundeigentümers, Land Burgenland, und nach erfolgtem Lokalaugenschein mit dem Dorferneuerungsausschuss des Gemeinderates.

GR Hermann LEEB verlässt um 18.19 Uhr die Sitzung.

TOP 6) Zahl: G-6/2022.

Kostenzuschuss bei HPV-Impfung zwischen dem 13. und 18. Lebensjahr.

Der Bürgermeister ersucht Vizebürgermeisterin Lisa PORTSCHY den Antrag zu erläutern.

Die Vizebürgermeisterin teilt mit, dass die HPV-Impfung für Kinder bis zum 12. Lebensjahr kostenlos ist. Durch die Kostenübernahme der Gemeinde soll der Bevölkerung ein Anreiz gegeben werden, sich die Impfung zu holen. Es wird folgender Antrag gestellt: Kostenübernahme einer Teilimpfung durch die Gemeinde für alle 13 bis 18-Jährigen.

GR Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER stellt folgenden Gegenantrag:

Der Gemeinderat beschließt, dass das Kinderimpfkonzept des Bundes, welches kostenlose HPV-Impfungen derzeit nur für Mädchen und Buben zwischen 9 und 12 Jahren vorsieht, bis zum vollendeten 18. Lebensjahr ausgeweitet werden soll. Die Impfung gegen HPV ist vorbeugend wirksam und wird seitens des nationalen Impfgremiums allen Personen bis zum 30. Lebensjahr unbedingt empfohlen. Der Antrag soll an den Bundeskanzler, Vizekanzler und Gesundheitsminister übermittelt werden.

Die Vizebürgermeisterin ist der Meinung, dass wir als Gemeinderat diese Impfung effektiv an die Bevölkerung herantragen sollten.

GV Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER teilt mit, dass diese Impfung aktiv beworben wird und Aufklärungsarbeit seitens des nationalen Impfgremiums betrieben wird. Auch an Schulen wird geimpft. Impfungen nehmen auch Gynäkologen und Impfärzte vor. Vizebürgermeisterin: Der Gegenantrag liegt wahrscheinlich lange beim Bundeskanzler am Tisch, die Mühlen malen langsam.

GR Manfred HEINY verlässt von 18.24-18.26 Uhr den Saal.

GV Markus HOFFMANN möchte wissen, wie viel die Impfung kostet und schlägt vor, dass die Gemeinde die Hälfte zahlen könnte und trotzdem ein Ersuchen an die Bundesregierung geschickt werden könnte. GR Tanja HUBER und GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL teilen mit, dass die Impfungen jeweils € 76 kosten und ab dem 15. Lebensjahr noch eine 3. Impfung benötigt wird.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL findet es wichtig, die Jugend zu schützen und stellt daher folgenden Abänderungsantrag:

Die Gemeinde soll die Kosten für die 1. Teilimpfung für Jugendliche von 13-18 Jahren übernehmen und zusätzlich ein Ersuchen an die Bundesregierung übermitteln.

Der Bürgermeister stellt den Abänderungsantrag von GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL zur Beschlussfassung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Vizebgm. Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Horst MIESELBERGER und Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL und den Gegenstimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY und Erich SCHMELZER dem Abänderungsantrag nicht zuzustimmen.

Der Bürgermeister stellt den Hauptantrag zur Beschlussfassung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von von Vizebgm. Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Horst MIESELBERGER und Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL und

den Gegenstimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY und Erich SCHMELZER dem Antrag nicht zuzustimmen.

Der Bürgermeister stellt den Gegenantrag von GR Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER zur Beschlussfassung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY, Erich SCHMELZER und Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL und der Gegenstimme von Markus HOFFMANN und den Stimmenthaltungen von Lisa PORTSCHY, Tanja HUBER und Horst MIESELBERGER dem Gegenantrag zuzustimmen.

GR Tanja HUBER verlässt von 18.30-18.31 Uhr den Saal.

TOP 7) Zahl: G-7/2022.

Anstrengungen zur Schaffung neuer Sozialbauplätze.

Der Bürgermeister ersucht Vizebürgermeisterin Lisa PORTSCHY den Antrag zu erläutern.

Die Vizebürgermeisterin teilt mit, dass aktuell 20 Personen für einen Sozialbauplatz in der Gemeinde angemeldet sind. Wenn für Pools und Wochenendhäuser umgewidmet wird, muss dies auch für Sozialbauplätze für WindenerInnen möglich sein. Für leistbare Bauplätze muss an einem Strang gezogen werden, um die jungen Leute im Ort zu halten. Es wird folgender Antrag gestellt:

- Bildung einer Arbeitsgruppe: Besetzung durch Gemeinde-Vorstand und je ein weiteres Mitglied pro Fraktion, das pro Fraktion frei nominiert werden kann
- Arbeitsgruppe muss bis zur Juni-Sitzung drei konkrete Standort-Vorschläge für die Erschließung von Sozialbauplätzen dem GR präsentieren

GR Mag. Ronald LANGTHALER stellt folgenden Abänderungsantrag:

In Anlehnung an das gültige Raumplanungsgesetz des Landes Burgenland möge der Gemeinderat beschließen:

- Der Gemeinderat bekennt sich zur Schaffung weiterer finanziell leistbarer Bauplätze im Sinne des burgenländischen Raumplanungsgesetzes.
- Daher soll der Dorferneuerungsausschuss mit Experten des Raumplanungsbüros A.I.R. im Sinne des REP (Regionaler Entwicklungsplan des Landes Burgenland) Eignungszonen für Siedlungserweiterungen für leistbare Baulandgrundstücke zur Schaffung von Sozialbauplätzen erarbeiten und dem GR vorschlagen.
- Zusätzlich sollen Gespräche mit den Grundeigentümern von bestehendem Bauland geführt werden, da dadurch eventuell noch schneller Bauland zur Verfügung gestellt werden könnte.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL trägt folgenden GR-Beschluss vom 29.09.2021 vor und möchte wissen, ob das Beschlossene schon umgesetzt wurde.

Die Gemeinde Winden bekennt sich zu einem sozialen und klimaschonenden Wohnen, das darauf abzielt, primär vorhandenes Bauland und Leerstand zu nutzen bevor weitere Flächen umgewidmet werden. Dazu werden folgende Maßnahmen zusätzlich zur heute beschlossenen Leerstandsanalyse getroffen: Eine Bedarfserhebung für neu zu schaffendem Wohnraum in der Gemeinde, die Erhebung der Baulandreserven (unbebaute Baugrundstücke), Mobilisierungsmaßnahmen für Baulandreserven, ein örtliches Entwicklungskonzept wie von der Landesregierung gefordert, das die Entwicklungs- und Raumordnungsziele unserer Gemeinde dokumentiert und Einhalten der beschlossenen Siedlungsgrenzen.

GR Mag. Ronald LANGTHALER teilt mit, dass Eignungszonen zur Schaffung neuer Sozialbauplatzflächen bis Ende März an das Land zu übermitteln sind.

Der Bürgermeister teilt mit, dass leistbares Wohnen sowie Sozialbauplätze wichtig sind und in der Vergangenheit unter Federführung der SPÖ auch vielfach geschaffen wurden. Beschlüsse der Flächenwidmung, bis auf die Starterwohnungen in der Raiffeisenstraße, wurden im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Der Gemeinderat steht seit Jahrzehnten sozialem Wohnen positiv gegenüber, das soll auch so bleiben. Die Erhebungen von Gemeinden für Eignungszonen betreffend „leistbare Bauplätze“ sollen bis Ende März an das Land gemeldet werden.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL möchte wissen, was von dem Beschluss vom 29.09.2021 bereits umgesetzt wurde? Diesbezüglich wurde auch eine Anfrage an den Bürgermeister gestellt, wobei die Frist schon ausläuft. Bgm.: Die Frist läuft noch nicht aus. Die Leerstandserhebung findet bereits statt.

Der Bürgermeister stellt den Abänderungsantrag von GR Mag. Ronald LANGTHALER zur Beschlussfassung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY, Vizebgm. Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Horst MIESELBERGER und Erich SCHMELZER und der Stimmenthaltung Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL dem Abänderungsantrag zuzustimmen.

TOP 8) Zahl: G-8/2022.

Vermüllungsproblem (Littering) Windener Ortsgebiet, Hotter und Dorfränder.

Der Bürgermeister ersucht GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL den TOP zu erläutern.

Achtlos weggeworfener Müll (Littering) ist ein Problem, das wir vermehrt auf unserem Hotter beobachten und das einen beträchtlichen Schaden für die Umwelt, uns Menschen und die Tiere verursacht. Neben dem optischen Problem und einem Imageschaden für unsere Welterberegion bestehen Gesundheitsgefahren für Mensch und Tier, z.B. durch die Aufnahme von Mikroplastik über die Nahrungskette. Darüberhinaus wird unser Wohlbefinden

beeinträchtigt, denn der Mensch fühlt sich in einer verschmutzten Umwelt ganz einfach nicht wohl.

Nach unseren Müllsammel-Spaziergängen (clean-ups) konnten wir vor allem folgende Problemstoffe und -orte identifizieren:

- Zigarettenstummeln im gesamten Ortsgebiet. Vor allem aber auf Parkplätzen und Haltestellen.
- Einwegplastikflaschen (PET) und Plastikverpackungen bei den Parkplätzen Billa und Koarlwirt und im Seegelände sowie auf den Feldern in der Nähe der B50 und nahe dem Bauhof.
- Metall Dosen an den gleichen Orten
- Metalldrähte und -bänder am Rand von Weingärten und im Seegelände
- Rebenschutz aus Plastik, Netzteile und Bindematerial in Weingärten

Littering wird durch Menschen verursacht, die zu Fuß oder mit einem Fahrzeug unterwegs sind und resultiert aus unserer Wegwerfkultur und unserem To-Go-Lebens- und Konsumstil. Erheblicher Plastikmüll ist auf den Feldern zu finden, teils als weggeworfener Müll, zu einem großen Teil aber auch aus den verwendeten Materialien in der Landwirtschaft. Durch die bei uns häufigen Starkwinde werden leichte Verpackungen, Netze und Folien in unseren Bach und schlussendlich in den Neusiedler See verfrachtet, was für dieses sensible Ökosystem eine Gefährdung darstellt. Wir leben in einem Welterbe und nicht auf einer Müllhalde.

Die Fraktion der Grünen und Unabhängigen stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen:

Einen Vermüllungs-Gipfel im Dorferneuerungsausschuss abzuhalten mit dem Ziel, das Problem der Vermüllung spürbar zu reduzieren. Der Ausschuss soll einen Maßnahmenkatalog erarbeiten, der die drei Themenfelder „Aufklärung, Aufräumen und Ahnden“ umfasst und der sich an definierte Zielgruppen wendet, z.B. Raucher, Autofahrer, etc. Des Weiteren wird festgelegt, wie man definierte stakeholder, wie z.B. Billa, Koarlwirt, ÖBB, Landwirte, etc, in diese Maßnahmen kooperativ einbezieht. Eine Maßnahme wird eine von der Gemeinde organisierte Flurreinigung im Frühling 2022 sein.

GR Mag. Ronald LANGTHALER teilt mit, dass die Gemeinde nicht ahnden - nicht strafen - kann und stellt den Abänderungsantrag so, dass nur zwei Themenfelder, nämlich „Aufklärung und Aufräumen“ im Maßnahmenkatalog berücksichtigt werden sollen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Wort „ahnden“ Strafen bedeutet und die Gemeinde keine Strafbehörde ist. Eine Flurreinigung wurde immer wieder durchgeführt, aber auf Grund der Coronapandemie musste sie in den Jahren 2020 und 2021 ausgesetzt werden. Termin für die heurige Flurreinigung ist Freitag, der 1. April 2022, damit auch die Volksschule teilnehmen kann. Vizebürgermeisterin Lisa PORTSCHY fragt nach, ob es möglich wäre einen extra Termin für Erwachsene zu machen?

Bgm.: Ist möglich. Am 01.04.2022 vormittags mit der Volksschule und interessierten Bevölkerung und am 02.04.2022 mit der übrigen Bevölkerung, wenn jemand am 01.04.2022 keine Zeit hat. Ebenfalls am Vormittag.

GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL nimmt das Wort „ahnden“ aus ihrem Antrag.

GR Horst MIESELBERGER ist der Meinung, dass der Bürgermeister alle Anträge anderer Fraktionen umschreiben lässt. Bgm.: Das ist nicht wahr. Man muss aber auf die Gesetzmäßigkeit achten.

GR Mag. Ronald LANGTHALER zieht seinen Abänderungsantrag zurück.

Der Bürgermeister stellt den Abänderungsantrag der Grünen, in dem das Wort „ahnden“ gestrichen wurde, zur Abstimmung.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt mit den Stimmen von Bgm. Erwin PREINER, Gerhard PAUL, Mag.^a Ilse WEINGÄRTNER, Mag. Ronald LANGTHALER, Franz HOFFMANN, Ing. Christopher GROSS, Dr.ⁱⁿ Ingrid HERZOG-MÜLLER, Sabine SPIEGEL, Manfred HEINY, Vizebgm. Lisa PORTSCHY, Markus HOFFMANN, Tanja HUBER, Horst MIESELBERGER und Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL und der Stimmenthaltung von Erich SCHMELZER dem Antrag zuzustimmen.

TOP 9) Zahl: G-9/2022.

Gemeindewohnung Feldgasse 17/5 – Ansuchen.

GV Gerhard PAUL und GR Ing. Christopher GROSS erklären sich befangen und verlassen von 18.58-19.03 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Frau Anja GROSS um Anmietung der Gemeindewohnung Feldgasse 17/5 angesucht hat. Derzeit bewohnt diese Wohnung Frau Elisabeth BOGNER. Deren Mietverhältnis wurde bereits verlängert und ist mit 28.02.2022 ausgelaufen.

Die Vizebürgermeisterin möchte wissen, ob es möglich ist, wenn ein Mietverhältnis ausläuft, dass ein halbes Jahr vorher die Bevölkerung über die Gemeindenachrichten informiert werden kann, da viele nicht wissen, dass es diese Wohnungen gibt. Bgm.: Dem spricht nichts entgegen. In den vergangenen Jahren sind des öfteren Ansuchen um Miete einer Sozialwohnung in der Gemeinde eingelangt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass das Mietverhältnis von Frau Elisabeth BOGNER mit 30.04.2022 endet, und die Gemeindewohnung Feldgasse 17/5 ab 01.05.2022 an Frau Anja GROSS für 2 Jahre, das ist bis zum 30.04.2024, zu vermieten, wobei die anfallenden Miet- u. Betriebskosten von der Mieterin zu bezahlen sind.

B e s c h l u s s :

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass das Mietverhältnis von Frau Elisabeth BOGNER mit 30.04.2022 endet, und die Gemeindewohnung Feldgasse 17/5 ab 01.05.2022 an Frau Anja GROSS für 2 Jahre, das ist bis zum 30.04.2024, zu vermieten, wobei die anfallenden Miet- u. Betriebskosten von der Mieterin zu bezahlen sind.

TOP 10) Zahl: G-10/2022

Allfälliges.

a) Bericht des Bürgermeisters:

An die Vizebürgermeisterin: Sobald ich wieder fit bin, können wir uns zusammensetzen und diverse Angelegenheiten besprechen. Allen Fraktionen wird Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeindebürger angeboten.

Termine für die Flurreinigung sind der 01. und 02. April 2022.

Am Sonntag, dem 13.03.2022, findet die Visitation statt. Danach gibt es ein anschließendes Essen des Gemeinderates, Pfarrgemeinderates, einigen Vereinsvertretern des Pfarrverbandes Bruckneudorf, Jois, Winden am See beim Karl Wirt. Ein Geschenkkorb mit div. Weinflaschen von Winzern aus dem Ort wird übergeben. Die Vizebürgermeisterin merkt an, dass der Bischof Corona hat. Bgm.: Vom Herrn Pfarrer wurde die Messe nicht abgesagt. Nach Befragung nehmen voraussichtlich 4 Gemeinderäte am gemeinsamen Mittagessen teil.

Am Sonntag, dem 19.03.2022, findet die Firmung in unserer Pfarrkirche statt.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die an der Sammelaktion der Feuerwehr am vergangenen Samstag für die Ukraineflüchtlinge teilgenommen haben. Morgen, 12.03.2022, gibt es in Breitenbrunn im Feuerwehrhaus die Möglichkeit div. Medikamente abzugeben.

Für das Projekt „Schülerlotsen“ wurden bereits Winkelkellen und Warnwesten bestellt.

Weiters möchte ich GR Erich SCHMELZER zu seinem morgigen 65. Geburtstag gratulieren.

b) Die Vizebürgermeisterin merkt an, dass der Bürgermeister auch einfach auf ihre WhatsApp-Nachricht antworten hätte können, dass eine Terminverschiebung für die heutige Sitzung nicht mehr möglich gewesen wäre. Bgm.: Wie bereits erwähnt, ging es mir gesundheitlich nicht gut, ich lag einige Tage im Bett und habe kein Telefon aktiviert, um mich auszukurieren.

c) GR Mag. Ronald LANGTHALER möchte wissen, wo die beiden ukrainischen Familien in Winden am See untergebracht sind? Bgm.: Bei Familie Wisgrill und Familie Weitzer. Der Hauptausschuss des Nationalrates wird bezüglich Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine wahrscheinlich noch weitere Maßnahmen beschließen. GR Mag.^a Margit PAUL-KIENTZL teilt mit, dass unter www.burgenland-hilft.at einige wichtige Informationen zum Helfen veröffentlicht wurden.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte und Anfragen vorliegen, schließt der Bürgermeister um 19:10 Uhr die Sitzung.

g.g.g.

Die Schriftführerin:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: